

Jakobsilie (*Sprekelia formosissima*) im Radix-Glas

Die Jakobsilien-Zwiebel wird umgehend nach dem Erhalt angezogen. Ist das nicht möglich, wird sie kühl und dunkel bei etwa 10 °C gelagert. Eine längere Aufbewahrung ist jedoch nicht empfehlenswert, da sie die Keimfähigkeit verringert.

Entfernen Sie ein bis zwei Schichten der trockenen Zwiebelhaut. Schneiden Sie anschließend den „Wurzelboden“ vorsichtig zurück, ähnlich wie bei einer Kochzwiebel, bis die im Ring angeordneten gelblichen Punkte sichtbar werden; aus ihnen bilden sich die neuen Wurzeln.



Füllen Sie das Radix-Glas bis zum Zwischenboden mit Wasser. Setzen Sie die Zwiebel so auf den Zwischenboden, dass der präparierte Wurzelboden das Wasser gut berührt. Eventuell verfärbt sich dieser dabei rötlich. Nach ein bis zwei Wochen werden die neuen Wurzeln austreiben. Bis die Wurzeln eine Länge von 1-2 cm erreicht haben sollte der Wurzelboden mit Wasser in berührung bleiben. Bei Bedarf etwas Wasser nachfüllen.

Bei günstigem Verlauf können sich ein bis zwei zarte, lilienähnliche rote Blüten bilden; manchmal bleiben Zwiebeln allerdings vegetativ.

Die Jakobsilie bevorzugt einen hellen Standort. Vermeiden Sie jedoch, das Radix-Glas an sehr sonnigen Sommertagen direkt am Fenster zu platzieren, da sich das Wasser stark erwärmen kann. In der warmen Jahreszeit tritt außerdem häufiger Algenbildung auf. Tauschen Sie deshalb gelegentlich das Wasser aus und reinigen Sie das Gefäß; das reduziert Algenbildung und versorgt die Pflanze wieder mit gelöstem Sauerstoff, der in stehendem, warmem Wasser schneller abnimmt.